



**Protokoll des Arbeitskreis Förderschulen – Sitzung vom 07. Juni 2017**

**Ort:** Wladimir-Filatow-Schule; Schule für Blinde und Sehbehinderte;  
Am Kirschberg 49; 04209 Leipzig

**Zeit:** 18:00 – 20:30 Uhr

**Anwesend:** Elternvertreter der Albert-Schweitzer Schule (4), der Förderschule Thonberg (1), der Martinschule (1), der Wladimir-Filatow-Schule (1) und der Ernst-Zinna-Schule (4)

**Gäste:** Frau Becker (Schulleiterin der Wladimir-Filatow-Schule), Frau Elias (SER-Vorsitzende, Herr Knoblauch (Leiter des BSZ 12), Herr Gatz (Mitarbeiter des BSZ 12, verantwortlich für das BVJ)

Insgesamt 15 Anwesende (die Teilnehmerliste kann beim AK-Leiter angefragt werden.

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Vorstellung der Wladimir-Filatow-Schule
3. Besprechung des Protokolls aus der letzten AK - Sitzung vom 24.04.2017
4. Gespräch mit Hr. Knoblauch und Hr. Gatz vom BSZ 12
5. Berichte und Informationen aus anderen Veranstaltungen
6. Allgemeine Themen aller Teilnehmer
7. Terminfestlegung für die nächste AK-Sitzung

### **TOP 1: Begrüßung**

- Der AK Leiter begrüßt Teilnehmer und Gäste, bedankt sich für das Erscheinen und stellt die Tagesordnung vor.

### **Top 2: Vorstellung der Wladimir-Filatow-Schule**

- Frau Becker spricht über die Geschichte der Schule (seit 1999 Förderschule an diesem Standort)
- Sanierung mit Besonderheiten für Sehbehinderte (z.B. Markierungen am Boden und farbige Markierungen an den Wänden)
- Zur Zeit ca. 90 Schüler in 14 Klassen von Klasse 1 – 10 mit Möglichkeit zum Erlangen verschiedener Abschlüsse (Förderschul- Hauptschul- und Realschulabschluss)
- Unterrichtung auch von mehrfach Behinderten Schülern (z.B. zusätzlich Autismus)
- Ca. 50 integrativ beschulte Kinder
- Es gibt zusätzliche Stunden für Blindschreiben und schwimmen für alle im Lehrplan
- Durchlässigkeit an Regelschulen (z.B. Gymnasium ist gewährleistet)
- Berufsausbildung für Sehbehinderte ist oft am SFZ Chemnitz
- Aktuelle Probleme bestehen in der Beschattung der Sonnenseite des Gebäudes (keine Außenjalousien, was auch zu Problemen im Unterricht führt, durch Blendung), fehlender Schallschutz im Speiseraum, fehlender Fahrstuhl im Schulhaus, Vandalismus auf dem Außensportplatz, auch Glasscherben werden für die Kinder am nächsten Tag im Sportunterricht zum Problem.
- Kurzer Rundgang durch das Schulgebäude im Nachgang des Arbeitskreistreffens und Besichtigung einzelner Klassenräume mit den benötigten und zur Verfügung gestellten Hilfsmitteln.

### **TOP 2: Besprechung des Protokolls aus der letzten AK-Sitzung vom 24.04.17**

- Das Protokoll ist allen zugegangen, ist auf der Webseite des Stadtelternrates <http://stadtelternratleipzig.de> eingestellt und fing das ein, was besprochen wurde.

### **TOP 3: Gespräch mit Hr. Knoblauch**

#### **Vorstellung des BSZ 12 und Beantwortung unserer Fragen:**

- Das BSZ 12 „Robert Blum“ ist die letzte berufsbildende Förderschule im Leipziger Raum, ab Schuljahr 2017 / 2018 normales Berufsschulzentrum
- Zur Zeit zwischen 400 – 500 Schüler an zwei Standorten (Rosenowstr. 60 und Kohlgartenstr. 58), perspektivisch angestrebt sind 550 – 700 Schüler, da Mindestzahl von 550 gewünscht wird
- Sanierung soll 2024 fertig werden, danach wird die Kohlgartenstr. 58 aufgelöst

- Es fehlt am BSZ 12 auch an Lehrern
- Kooperation mit der Lernförderschule Engelsdorf (gestrecktes BVJ in kooperativer Form kBVJ), wo fast eine komplette Klasse teilnimmt, was zu Problemen von Schülern aus anderen Schulen führen kann, da sich diese dann allein fühlen
- Kooperation mit anderen BSZ bei verschiedenen Ausbildungsberufen
- Es findet Schulsozialarbeit statt, es gibt zwei Sozialpädagogen, eine dritte Stelle ist beantragt
- Das BSZ 12 stellt sich in den Schulen ab Klasse 7 vor, nimmt ab Klasse 8 an Elternabenden teil um Schüler zu gewinnen, das ist manchmal ein schwieriges Umfeld, da Kinder und Eltern lieber die privaten Träger bevorzugen
- Wünschenswert wäre hier ein Abbau der zum Teil vorherrschenden Vorurteile gegenüber dem BSZ 12
- Neu ist das auch, dass die Arbeitslehre der 9. Klassen einmal pro Woche im BSZ 12 stattfinden kann
- Es finden Schnuppertage statt, wo auch Schüler – Schüler Treffen stattfinden, sie berichten den „Neuen“ von ihren Erfahrungen
- Das BVJ findet derzeit in neun Klassen statt, angestrebte Klassenstärke sind 12 Schüler, der Klassenteiler liegt bei 17 Schülern
- Es sind zwei Berufsbereiche wählbar (z.B. Pflege und Hauswirtschaft) , die unterjährig auch nicht verändert werden können
- Im Rahmen des BVJ findet ein vierwöchiges Praktikum statt
- Nach Abschluss des BVJ wird der Hauptschulabschluss angestrebt und überwiegend auch erlangt
- Zweiter Anlauf zum BVJ möglich, ein dritter muss genehmigt werden
- Von ca. 120 Schülern gibt es ein Drittel Wiederholer, geht aber nur bis 18 Jahre
- Nach BVJ; Beginn der Ausbildung in verschiedenen Fachwerkerausbildungen zum Fachpraktiker in den verschiedensten Richtungen
- Praktika finden in der Ausbildung statt
- Kooperationen zum Beispiel mit der LWB und der DHL (Lager – Logistik)
- Übernahmequote nach der Ausbildung relativ hoch durch die Kooperationen
- Auch Übernahme zu Bildungsträgern (z.B. zum ZAW)
- Probleme gibt es, dass es manche Ausbildungen zum Fachpraktiker in Leipzig nicht gibt (z.B. Altenpflegehelfer, gibt es in Halle, aber Firmen aus Leipzig können dort nicht ausbilden lassen! Oder Fachpraktiker Gebäudereiniger, den gibt es in Dresden. Es muss versucht werden, diese Ausbildung auch nach Leipzig zu holen. Handwerksammer ist zuständig. Unternehmen, Stadt, Arbeitsagentur und auch Eltern müssen Druck machen)
- Ausbildung Gartenbau / Holz gibt es neu in Wurzen
- Die Internetseite des BSZ 12 lautet: [www.bsz12leipzig.de](http://www.bsz12leipzig.de)

#### **TOP 4: Berichte und Informationen aus anderen Veranstaltungen**

- Dieser Top fand aus Zeitgründen nicht statt

### **TOP 5: Allgemeine Themen aller Teilnehmer**

- Stellungnahme des Stadelternrates ist an die Stadt in die entsprechenden Abteilungen verschickt worden. Mäßige Zuarbeit von den einzelnen Förderschulen.
- Frau Tust vom Behindertenverband hat angefragt, ob es Probleme mit der Schülerbeförderung ab der 7. Klasse mit Behindertenausweis (Begleitperson) gibt? Es wurde von den Betroffenen Eltern und der Schulleiterin verneint.

### **TOP 6: Terminfestlegung für die nächste Arbeitskreissitzung FÖS**

Als Termin für die nächste Arbeitskreissitzung wurde **Montag, der 04.09.2017 18:00 Uhr** im Büro des Stadelternrates; **Große Fleischergasse 12; 04109 Leipzig; 3. Etage rechts** festgelegt. Die Einladung wird rechtzeitig erfolgen.



Frank Anstatt (Arbeitskreisleiter FÖS)